

## Inhalt

Lernzielmatrix für das erste und das zweite Semester des Projektpraktikums .....	2
Leitfaden & Rubrics zur kompetenzorientierten Beurteilung des Projektpraktikums – <b>1. Projektsemester</b> .....	3
Leitfaden & Rubrics zur kompetenzorientierten Beurteilung des Projektpraktikums – <b>2. Projektsemester</b> .....	9

# Lernzielmatrix für das erste und das zweite Semester des Projektpraktikums

<b>Lernzielstufe</b>	<b><i>Nach erfolgreicher Absolvierung von TEIL 1 des Projektpraktikums sind die Studierenden in der Lage,</i></b>	<b>Kompetenzbereich</b>
1 Erkennen		
2 Verstehen	die konkreten Projektanforderungen gemeinsam mit externen ProjektauftraggeberInnen zu präzisieren	Methoden
3 Anwenden	die Projektanforderungen mit PM-Methoden in Projektziele zu übersetzen und daraus das <u>Projektdesign und die Projektvereinbarung zu erstellen</u>	Methoden
	Konsequenzen des Projekts aus der Sicht der PAG, Stakeholder und der eigenen Werthaltungen vorausschauend zu erkennen um Engagement und Commitment aller Beteiligten zu erreichen durch teamorientiertes, kooperatives und konfliktfähiges Verhalten zum Gelingen der <u>Vereinbarung beizutragen</u>	Selbst Sozial
4 Analysieren	abhängig von den Projektanforderungen das passende Projektdesign auszuwählen und diesbezüglich den <u>Projektplan zu entwerfen.</u>	Methoden
	selbstständig ungewohnte Aufgabenstellungen zu analysieren und daraus notwendige <u>Fachkenntnisse - bereits vorhandene wie auch neu zu erwerbende - abzuleiten</u>	Selbst
5 Evaluieren	die <u>Projektaufgaben und Rollen anhand der Fähigkeiten und Interessen der Teammitglieder für ein bestmögliches Projektergebnis zu verteilen und zu begründen.</u>	Sozial
	Teamprozesse zu bewerten und darauf aufbauend Verbesserungsvorschläge für Teil 2 zu entwickeln	Sozial
	den individuellen Leistungsbeitrag jedes Projektteammitglieds zu beurteilen	Selbst
	Eigene Werte, Motivation und eigene Stärken und Schwächen hinsichtlich deren Bedeutung für die Arbeit im Team und die Erreichung von Projektzielen zu reflektieren (Selbstbild = wirklichkeitsnahes Bild vom Stand der eigenen Kompetenzen) und dieses angemessen weiterzuentwickeln	Selbst

<b>Lernzielstufe</b>	<b><i>Nach erfolgreicher Absolvierung von TEIL 2 des Projektpraktikums sind die Studierenden in der Lage,</i></b>	
1 Erkennen		
2 Verstehen		
3 Anwenden	die laufende Koordination im Projekt proaktiv umzusetzen durch ein situationsorientiertes und <u>zielgerichtetes Management der Informationsflüsse</u>	Methoden
	selbstständige Umsetzung von ungewohnten Aufgabenstellungen anhand neuer Fachkenntnisse	Selbst
	Konsequenzen des Projekts aus der Sicht der PAG, Stakeholder und der eigenen Werthaltungen vorausschauend zu erkennen um Engagement und Commitment aller Beteiligten zu erreichen	Selbst
	<u>Kompromisse schließen und Konflikte lösen, um gemeinsame Lösungen zu finden</u>	Sozial
4 Analysieren	die Steuerung des Projekts und somit den Projekterfolg sicherzustellen, indem der <u>Projektfortschritt dokumentiert, beurteilt und Trendaussagen für das Projekt getroffen und notwendige Maßnahmen gesetzt werden</u>	Methoden
5 Evaluieren	Teamprozesse zu bewerten und darauf aufbauend Verbesserungsvorschläge für Teil 2 zu entwickeln	Sozial
	den PM-Prozess rückblickend zu beurteilen	Selbst
	die im Teil 1 des Projektpraktikums vorab definierten Projektziele und fachliche Aufgabenverteilung anhand der im Teil 2 umgesetzten Lösungswege und Ergebnisse zu evaluieren.	Fach
	Eigene Werte, Motivation und eigene Stärken und Schwächen hinsichtlich deren Bedeutung für die Arbeit im Team und die Erreichung von Projektzielen zu reflektieren (Selbstbild = wirklichkeitsnahes Bild vom Stand der eigenen Kompetenzen) und dieses angemessen weiterzuentwickeln	Selbst

# Leitfaden & Rubrics zur kompetenzorientierten Beurteilung des Projektpraktikums – 1. Projektsemester

## Die Beurteilung des Projektpraktikums erfolgt in 3 Teilen:

1. Bewertung durch den/die Projektauftraggeber/in – PAG (20 Punkte)
2. Bewertung des Projektmanagements durch den Projektcoach – PC (50 Punkte)
3. Bewertung der Selbst-/Gruppenreflexion (30 Punkte)

## TEIL 1: Bewertung Projektauftraggeber/in – PAG (20 Punkte)

Kriterium	Leistung mit erheblichen Mängeln	durchschnittliche Leistung	Hervorragende Leistung	Dokumente/ Tools	Wer	beurteilt wen	Wann	Max. Punkte
Punkte	0-9	10-15	16-20					
<b>Präzisierte Anforderungen</b>	Problemstellung wird nicht weitergehend analysiert; keine Eigeninterpretation der Zielsetzungen. Erfolgs- und Akzeptanzkriterien fehlen.	Aktive Informationsbeschaffung, Problemstellung wird teilweise hinterfragt und analysiert, Zielsetzungen werden eigenständig in Anforderungen übergeleitet und teilweise priorisiert, Erfolgs- und Akzeptanzkriterien werden vereinzelt identifiziert.	Aktive Informationsbeschaffung, Problemstellung wird begründet hinterfragt und klar abgegrenzt; Ziele und Anforderungen werden daraus direkt und nahezu vollständig abgeleitet, priorisiert und messbare Erfolgs- und Akzeptanzkriterien herausgearbeitet.	Projektauftrag/ Pflichtenheft	<b>PAG</b>	Team	Ende Juni/ Anfang Juli	20

## TEIL 2: Bewertung Projektmanagement durch den Projektcoach – PC (50 Punkte)

Kriterium	Leistung mit erheblichen Mängeln	durchschnittliche Leistung	Hervorragende Leistung	Dokumente/ Tools	Wer	beurteilt wen	Wann	Max. Punkte
Punkte	0-9	10-15	16-20					
<b>PM-Methoden, Zeitmanagement, Projektvertrag</b>	PM-Methoden werden unvollständig ohne dem Big Project Picture eingesetzt. Ergebnisse des Projektstarts sind lückenhaft und/oder werden nicht rechtzeitig abgegeben und/oder kommen erst nach Einforderung durch den/die PAG; Detailterminplanung fehlt.	PM-Methoden werden überwiegend vollständig, teilweise begründet und projektspezifisch eingesetzt, Ergebnisse des Projektstarts enthalten nur wenige erkennbare Lücken und werden größtenteils pünktlich abgeliefert, Meilensteine werden nur teilweise in eine Detailterminplanung überführt und/oder nicht konsequent aktualisiert.	PM-Methoden werden konsequent, vollständig und projektspezifisch eingesetzt. Vorbildliche Zeitplanung und sinnvolle Umsetzung des Projektstarts; Ergebnisse enthalten die relevante, zum Zeitpunkt des Projektstarts verfügbare Informationen und werden pünktlich abgeliefert; Zeit zur kritischen Projektbetrachtung mit dem/der PAG ist eingeplant, Detailterminplanung wird konsequent mit Bezug zum Gesamtterminplan aktualisiert	<b>klass:</b> Ziele, Stakeholder-/ Risikoanalyse, Startprozess <b>agil:</b> Product Backlog / Risikoanalyse, Meetings	<b>PC</b>	Team	Ende Juni/ Anfang Juli	20
<b>Projektdesign</b>	Das Projektdesign ist für Außenstehende schwer nachvollziehbar, die Dokumentation enthält nur Teile der Projektarbeit und erscheint unlogisch.	Systematik und Logik des Projektdesigns sind erkennbar. Projektinhalte werden zum großen Teil in der Dokumentation dargestellt, es gibt nur wenige erkennbare Lücken.	Planungsergebnisse werden integriert und ergeben ein schlüssiges Gesamtbild. Das Projektdesign folgt einer begründeten Systematik und Logik, die auch für Außenstehende leicht verständlich ist. Die Dokumentation weist so gut wie keine erkennbaren Lücken auf.	Gründe für das Vorgehensmodell; <b>klass:</b> PHB, PSP, APs, Zeitplan <b>agil:</b> Product Backlog, Sprint-Planung		Team	Ende Juni/ Anfang Juli	20

<b>Kriterium</b>	<b>Leistung mit erheblichen Mängeln</b>	<b>durchschnittliche Leistung</b>	<b>Hervorragende Leistung</b>	<b>Dokumente/ Tools</b>	<b>Wer</b>	<b>beurteilt wen</b>	<b>Wann</b>	<b>Max. Punkte</b>
<b>Punkte</b>	<b>0-4</b>	<b>5-7</b>	<b>8-10</b>					
<b>Projektrollen, Aufgabenverteilung</b>	Kaum Arbeitsteilung, das Meiste wird im gesamten Team bearbeitet; oder deutlich ungleichgewichtige Arbeitsbelastung im Team; kein wechselseitiger Einblick in die Arbeitspakete, Verantwortung der Teammitglieder bleibt unklar bzw. wechselt ständig.	Aufgabenbelastung im Team teilweise ungleichgewichtig; Ergebnisse werden nur zum Teil abgestimmt; Teammitglieder haben teilweise Einblick in die Arbeitspakete der anderen, einige Teammitglieder übernehmen klare Verantwortung (z.B. Projektleitung, Subteam-Leitung)	sinnvolle Arbeitsteilung im Team und gleichmäßige Arbeitsbelastung; Fähigkeiten der Teammitglieder werden integriert; alle Teammitglieder haben einen Überblick über alle Arbeitspakete; regelmäßige Abstimmung der Arbeitsergebnisse, jedes Teammitglied übernimmt eine klare Verantwortung.	Aufgaben/ Rollen zu Fähigkeiten in der Projektdokumentation begründet; Stichproben des Protokolls, Beobachtung Meetings	<b>PC</b>	Team	Ende Juni/ Anfang Juli	<b>10</b>

## **TEIL 3: Reflexion (30 Punkte) – im Team und individuell**

**Schritt 1:** Jedes Teammitglied bekommt eine Woche vor dem Reflexionstreffen die Aufgabe folgendes auszufüllen:

- Peer Evaluation Excel Tool und
- Self Assessment Tool

Beides befinden sich als Aufgaben im moodle-Kurs zu diesem Projekt.

**Schritt 2:** Einzelreflexionsgespräch mit jedem/jeder Studierenden (ca. 15min):

Dafür gibt es einen Leitfaden (siehe weiter unten)

**Schritt 3:** Gruppenreflexion (kritischer Rückblick und gemeinsame Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen)

**Schritt 4:** schriftliche Selbstreflexion (moodle-Aufgabe)

Zum Abschluss des Einzelreflexionsgesprächs erhalten die Studierenden den Auftrag, auf moodle über ihre Entwicklungsziele zu reflektieren und konkrete Verbesserungsvorschläge für den zweiten Teil des Projektpraktikums zu formulieren.

- Welche Herausforderungen und Stolpersteine gab es im ersten Teil des Projektpraktikums?
- Was können **Sie als Einzelperson** tun, damit es anders wird?

Kriterium	Leistung mit erheblichen Mängeln	durchschnittliche Leistung	Hervorragende Leistung	Dokumente/ Tools	Wer	beurteilt wen	Wann	Max. Punkte
Punkte	0-4	5-7	8-10					
<b>individueller Leistungsbeitrag</b>	Oberflächlicher Rückblick; keine kritische Analyse des eigenen Leistungsbeitrags; kein Aufzeigen von Verbesserungsmaßnahmen	Beschreibt differenziert; teilweise Analyse des eigenen Leistungsbeitrags; schlägt vereinzelte Verbesserungsmaßnahmen vor	Beschreibt sehr differenziert; Analyse des eigenen Leistungsbeitrags und Bewertung hinsichtlich Zielführung und Erfolg, Aufzeigen von mehreren begründeten Verbesserungsmaßnahmen	Schriftliche Selbstreflexion auf Basis Peer Evaluation Tool	<b>PC</b>	Jedes Teammitglied	Ende Juni/ Anfang Juli	10
<b>Punkte</b>	<b>0-2</b>	<b>3-4</b>	<b>5</b>	Schriftliche Selbstreflexion auf Basis Self Assessment & Einzelgespräch		Jedes Teammitglied	Ende Juni/ Anfang Juli	5
<b>Empathie &amp; Commitment</b>	Oberflächlicher Rückblick; keine kritische Analyse; keine Bewertung des eigenen Vorgehens; kein Aufzeigen von Verbesserungsmaßnahmen; keine eigenen Entwicklungsziele formuliert.	Beschreibt differenziert; teilweise Analyse; schlägt vereinzelte Verbesserungsmaßnahmen vor; einzelne Ideen zur eigenen Weiterentwicklung	Beschreibt sehr differenziert; Analyse der Gründe sowie der Konsequenzen für das Vorgehen, Bewertung des Vorgehens hinsichtlich Zielführung und Erfolg, Aufzeigen von mehreren begründeten Verbesserungsmaßnahmen; Formulierung mehrerer Ideen für eigene Entwicklungsrichtung.			Jedes Teammitglied	Ende Juni/ Anfang Juli	5
<b>Selbständigkeit &amp; Erarbeitung neuer Fachkenntnisse</b>						Jedes Teammitglied	Ende Juni/ Anfang Juli	5
<b>Teamorientierung</b>	Oberflächlicher Rückblick; keine kritische Analyse; keine Bewertung des Vorgehens des Teams; kein Aufzeigen von Verbesserungsmaßnahmen; keine Entwicklungsziele für das Team formuliert.	Das Team beschreibt differenziert; teilweise Analyse; schlägt einzeln Verbesserungsmaßnahmen vor; einzelne Ideen zur Weiterentwicklung	Das Team beschreibt sehr differenziert; Analyse der Gründe sowie der Konsequenzen für das Vorgehen, Bewertung des Vorgehens hinsichtlich Zielführung und Erfolg, Aufzeigen von mehreren begründeten Verbesserungsmaßnahmen; Formulierung mehrerer Ideen für die Entwicklungsrichtung des Teams.	Ergebnis der Gruppenreflexion & Projektdokumentation		Team	Ende Juni/ Anfang Juli	5
<b>Teamprozesse</b>						Team	Ende Juni/ Anfang Juli	5

## Einzelreflexion – Kurzanleitung für Lehrende

**Dauer:** 15min

**Wann:** Direkt vor der Gruppenreflexion

**Ablauf:**

1. Begrüßung und Erklärung des Gesprächs (1-2min):
  - a. Studierende/n informieren, dass es sich nicht um ein Prüfungsgespräch, sondern um eine gemeinsame Reflexion handelt, die nicht benotungsrelevant ist.
  - b. Bei Self Assessment und Peer Review gibt es kein falsch oder richtig, im Vordergrund steht die ernsthafte Reflexion.
  - c. Ablauf des Reflexionsgesprächs erklären:
    - i. Reflexion der Ergebnisse von Self Assessment und Peer Review
    - ii. Eigener Rückblick des/der Studierenden auf die eigenen Beiträge zum Projektteam
    - iii. Ausblick: Welche Verbesserungsmöglichkeiten ergeben sich für den/die Studierenden aus dem Gespräch?
2. Analyse des Ergebnisses des Self Assessments (Was liegt mir? Wo fühle ich mich wohl?) und der Peer Review (Vergleich von Selbstbild und Fremdbild) (1-2min)
3. Vergleich des Potenzials mit den Projektergebnissen (4min), 1-3 Fragen z.B.:
  - a. Wie kam es aus Ihrer Sicht zu diesen Ergebnissen?
  - b. Wie erklären Sie sich das?
  - c. Wie hat sich Ihre Motivationskurve im Laufe des Projekts entwickelt? (Start, ev. bestimmter Meilenstein, aktuell)

Wichtig: Gehen Sie nicht auf Gegenfragen (in der Art: „Keine Ahnung, was meinen Sie als Lektor/in dazu?“) des/der Studierenden ein, sondern ersuchen Sie ihn/sie in diesem Fall, sich auf die Frage zu beziehen.
4. Klare Trennung von Punkt 3: Auftrag: Was **können Sie persönlich als Teammitglied tun**, damit die Teamarbeit besser wird?  
Abschließender Auftrag: Schriftliche Formulierung von Verbesserungsvorschlägen und weiteren Entwicklungsschritten. Für diese Aufgabe, die auf Moodle zu erstellen ist, steht eine Woche zur Verfügung.



# Leitfaden & Rubrics zur kompetenzorientierten Beurteilung des Projektpraktikums – **2. Projektsemester**

Die Beurteilung des Projektpraktikums für das **2. Projektsemester** erfolgt in 4 Teilen:

- 1. Bewertung durch den/die Projektauftraggeber/in (20 Punkte)**
- 2. Bewertung des Projektmanagements durch den Projektcoach (50 Punkte)**
- 3. Bewertung der Projektperformance durch die Fachjury bei der Projektvernissage (15 Punkte)**
- 4. Bewertung der Selbst-/Gruppenreflexion (15 Punkte)**

## TEIL 1: Bewertung durch den/die Projektauftraggeber/in – PAG (20 Punkte)

Kriterium	Leistung mit erheblichen Mängeln	Durchschnittliche Leistung	Hervorragende Leistung	Dokumente/ Tools	Wer	beurteilt wen	Wann	Max. Punkte
Punkte	0-4	5-7	8-10					
<b>Projekt- koordination und -steuerung</b>	Die Projektkoordination erfolgt mit für den/die PAG kaum sichtbarem Engagement, nicht nachvollziehbaren Informationsflüssen oder nur auf Verlangen des/der PAG; der Projektfortschritt wird dem/der PAG nicht verständlich berichtet; aus dem Bericht werden keine sinnvollen Maßnahmen abgeleitet; der/die PAG hat dadurch kein Vertrauen in die Umsetzungskompetenz des Projektteams	Die Projektkoordination erfolgt mit für den/die PAG erkennbarem Engagement, jedoch mit nur teilweise nachvollziehbaren Informationsflüssen; der Projektfortschritt wird dem/der PAG berichtet, jedoch nicht mit Fokus auf den Projekterfolg; aus diesen Berichten werden kaum sinnvolle Maßnahmen abgeleitet; der/die PAG hat eingeschränktes Vertrauen in die Umsetzungskompetenz des Projektteams	Die Projektkoordination wird mit großem Engagement proaktiv umgesetzt durch an die Situation angepasste Informationsflüsse an den/die PAG; der Projekterfolg ist jederzeit im Mittelpunkt des Projektteams, der Projektfortschritt wird sinnvoll berichtet und beurteilt; eigenständige Trendaussagen werden getroffen und sinnvolle Maßnahmen gesetzt oder dem/der PAG aus Eigeninitiative vorgeschlagen; der/die PAG hat vollstes Vertrauen in die Umsetzungskompetenz des Projektteams	Protokolle/ Fortschritts- berichte/ PAG-Treffen	<b>PAG</b>	Team	Jän.	10
<b>Projekt- ergebnis</b>	Der/die PAG ist mit dem Projektergebnis nicht zufrieden, die Projektziele des Projektvertrags wurden zu überwiegendem Teil nicht erfüllt bzw. hat das Ergebnis keinen Mehrwert für den/die PAG. Es wurden keine Abnahmekriterien gesetzt. Das Projektteam hat kein sinnvolles Änderungsmanagement eingesetzt.	Der/die PAG ist mit dem Projektergebnis teilweise zufrieden, nicht alle Projektziele des Projektvertrags wurden erfüllt. Es wurden Abnahmekriterien definiert, deren Erfüllung ist aber nur schwer messbar. Das Projektteam hat notwendige Zieländerungen umgesetzt, jedoch mit signifikanten negativen Auswirkungen auf den Projekterfolg.	Die im Projektvertrag definierten Projektziele wurden zur vollsten Zufriedenheit des/der PAG umgesetzt bzw. notwendige Zieländerungen mit einem effizienten Änderungsmanagement mit minimaler Verzögerung umgesetzt. Es wurden sinnvolle Abnahmekriterien definiert und deren Erfüllung nachgewiesen.	Projektziele, -output, Dokumente des Änderungs- managements	<b>PAG</b>	Team	Jän.	10

## TEIL 2: Bewertung des Projektmanagements durch den Projektcoach – PC (50 Punkte)

Kriterium	Leistung mit erheblichen Mängeln	durchschnittliche Leistung	Hervorragende Leistung	Dokumente/ Tools	Wer	beurteilt wen	Wann	Max. Punkte		
Punkte	0-9	10-15	16-20							
<b>PM-Methoden, Projekt- ergebnis</b>	PM-Methoden werden unvollständig, ohne dem Big Project Picture oder wahllos eingesetzt. Der Projektoutput ist lückenhaft und/oder wird nicht rechtzeitig geliefert und/oder kommt erst nach Einforderung durch den/die PAG	PM-Methoden werden größtenteils vollständig und projektspezifisch eingesetzt, der Projektoutput enthält nur wenige erkennbare Lücken und wird größtenteils zeitgerecht abgeliefert	PM-Methoden werden konsequent, vollständig und projektspezifisch eingesetzt. Der Projektoutput entspricht von der Qualität und dem Umfang vollständig dem ursprünglich vereinbarten oder nachträglich verhandeltem Leistungsspektrum und wird pünktlich abgeliefert	<b>klass:</b> Liefernotiz und Abnahmeaufforderung, Abschluss des Projektes <b>agil:</b> Definition of Done, Sprint/Release Retrospective	PC	Team	Jän.	20		
<b>Punkte</b>	<b>0-7</b>	<b>8-12</b>	<b>13-15</b>							
<b>Projekt- koordination, Aufgabenverteilung</b>	Kaum Arbeitsteilung, das meiste wird unkoordiniert bearbeitet; oder deutlich ungleichgewichtige Arbeitsbelastung im Team; kein wechselseitiger Einblick in die Arbeitspakete, Verantwortung der Teammitglieder bleibt unklar bzw. wechselt ständig.	Aufgabenbelastung im Team teilweise ungleichgewichtig; Ergebnisse werden nur zum Teil abgestimmt; Teammitglieder haben teilweise Einblick in die Arbeit der anderen; einzelne Teammitglieder übernehmen klare Verantwortung (z.B. Projektleitung, Subteam-Leitung)	Vorbildliche Arbeitsteilung im Team und gleichmäßige Arbeitsbelastung; Fähigkeiten der Teammitglieder werden integriert; alle Teammitglieder haben einen Überblick über alle Arbeitspakete; regelmäßige Abstimmung der Arbeitsergebnisse, jedes Teammitglied übernimmt eine klare Verantwortung.	Aufgaben/ Rollen zu Fähigkeiten in der Projektdokumentation begründet; Stichproben des Protokolls, Beobachtung Meetings						

Kriterium	Leistung mit erheblichen Mängeln	durchschnittliche Leistung	Hervorragende Leistung	Dokumente/ Tools	Wer	beurteilt wen	Wann	Max. Punkte
Punkte	0-7	8-12	13-15					
<b>Projekt- steuerung</b>	Die Projektdokumentation ist für Personen außerhalb des Kernteams nicht nachvollziehbar oder ist unvollständig; die Projektsteuerung dient kaum der Aufgabe, den Projekterfolg sicherzustellen; der Projektfortschritt wird unzureichend dokumentiert und beurteilt; daraus werden keine Trendaussagen getroffen oder sinnvolle Maßnahmen abgeleitet und gesetzt	Die Projektdokumentation ergibt für Personen außerhalb des Kernteams nur teilweise ein schlüssiges Gesamtbild; die Projektsteuerungsmethoden sind implementiert, werden jedoch nicht richtig angewandt (z.B. der Projektfortschritt wird dokumentiert, aber falsch beurteilt; kaum Trendaussagen daraus; vorgeschlagene Maßnahmen sind zu wenig zielgerichtet oder konkret)	Die Projektdokumentation ergibt ein schlüssiges Gesamtbild. Die Projektsteuerung versucht kontinuierlich den Projekterfolg sicherzustellen; der Projektfortschritt wird kritisch mit den Projektzielen abgeglichen; Abweichungen werden auf Relevanz beurteilt; relevante Abweichungen werden dem PAG unverzüglich mit Lösungsvorschlägen berichtet oder innerhalb des Projektteams gelöst	<b>klass:</b> PHB, Fortschrittsberichte <b>agil:</b> Product Backlog, Sprint-Planung/Retropective	<b>PC</b>	Team	Jän.	15

### **TEIL 3: Bewertung der Projektperformance durch die Fachjury bei der Projektvernissage (15 Punkte)**

Bei der Projektvernissage prämiert die Fachjury die besten drei Projektteams. Die Fachjury besteht aus PM-Expert/innen (PM-Lektor/innen, PIT/PORG-Absolvent/innen).

Folgende Kriterien werden von der Fachjury beurteilt. Für die Benotung des Projektpraktikums werden die Mittelwerte aller Fachjurymitglieder berechnet. Jedes Kriterium entspricht max. 5 Punkten:

**Kriterium 1:** Lösung der Aufgabenstellung (Vergleich Aufgabenstellung/Ziele mit Ergebnissen)

**Kriterium 2:** Projektstand (Aufbau, Wesentliche Elemente des Projekts dargestellt, Form der Unterlagen/Poster/..., Kreativität des Projektstands)

**Kriterium 3:** Erläuterung des Projekts am Stand durch Projektteam

## **TEIL 4: Reflexion und Projektabschluss (15 Punkte) – im Team und individuell**

**Schritt 1:** Jedes Teammitglied bekommt eine Woche vor dem PC-Team Treffen die Aufgabe folgendes auszufüllen:

- Peer Evaluation Excel Tool und
- Self Assessment Tool

**Schritt 2:** Einzelreflexionsgespräch mit jedem/jeder Studierenden (ca. 10-15min):

Dafür gibt es einen Leitfaden (siehe weiter unten)

**Schritt 3:** Gruppenreflexion (kritischer Rückblick und gemeinsame Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen)

**Schritt 4:** schriftliche Selbstreflexion (moodle-Aufgabe)

Zum Abschluss des Einzelreflexionsgesprächs erhalten die Studierenden den Auftrag, auf moodle über ihre Entwicklungsziele zu reflektieren und konkrete Verbesserungsvorschläge zu formulieren:

- Rückblick: Wie konnten Sie die am Ende des 1. Projektsemesters formulierten Entwicklungsziele erfüllen?
- Ausblick: Wo sehen Sie weiteres Entwicklungspotenzial, um ein/e erfolgreiche/r Projektmanager/in zu werden?

Kriterium	Leistung mit erheblichen Mängeln	durchschnittliche Leistung	Hervorragende Leistung	Dokumente/ Tools	Wer	beurteilt wen	Wann	Max. Punkte
Punkte	0-2	3-4	5					
<b>individueller Leistungsbeitrag</b>	Oberflächlicher Rückblick; keine kritische Analyse des eigenen Leistungsbeitrags; kein Aufzeigen von Verbesserungsmaßnahmen	Beschreibt differenziert; teilweise Analyse des eigenen Leistungsbeitrags; schlägt vereinzelte Verbesserungsmaßnahmen vor	Beschreibt sehr differenziert; Analyse des eigenen Leistungsbeitrags und Bewertung hinsichtlich Zielführung und Erfolg, Aufzeigen von mehreren begründeten Verbesserungsmaßnahmen	Schriftliche Selbstreflexion auf Basis Peer Evaluation Tool	<b>PC</b>	Jedes Teammitglied	Jän.	5
<b>Lessons Learned</b>	Oberflächlicher Rückblick; keine kritische Analyse; keine Bewertung des eigenen Vorgehens; kein Aufzeigen von Verbesserungsmaßnahmen; keine eigenen Entwicklungsziele formuliert.	Beschreibt differenziert; teilweise Analyse; schlägt vereinzelte Verbesserungsmaßnahmen vor; einzelne Ideen zur eigenen Weiterentwicklung	Beschreibt sehr differenziert; Analyse der Gründe sowie der Konsequenzen für das Vorgehen, Bewertung des Vorgehens hinsichtlich Zielführung und Erfolg, Aufzeigen von mehreren begründeten Verbesserungsmaßnahmen; Formulierung mehrerer Ideen für eigene Entwicklungsrichtung.	Schriftliche Selbstreflexion auf Basis Self Assessment & Einzelgespräch		Jedes Teammitglied	Jän.	5
<b>Teamorientierung</b> <b>Teamprozesse</b>	Oberflächlicher Rückblick; keine kritische Analyse; keine Bewertung des Vorgehens des Teams; kein Aufzeigen von Verbesserungsmaßnahmen (Lessons learned)	Das Team beschreibt differenziert; teilweise Analyse; schlägt einzeln Verbesserungsmaßnahmen vor; einzelne Ideen zur Weiterentwicklung	Das Team beschreibt sehr differenziert; Analyse der Gründe sowie der Konsequenzen für das Vorgehen, Bewertung des Vorgehens hinsichtlich Zielführung und Erfolg, Aufzeigen von mehreren begründeten Verbesserungsmaßnahmen; Formulierung mehrerer Ideen für die Entwicklungsrichtung des Teams.	Ergebnis der Gruppenreflexion & Projektdokumentation		Team	Jän.	5

## Einzelreflexion im 2. Projektsemester – Kurzanleitung für Lehrende

**Dauer:** 10-15min, direkt vor der Gruppenreflexion

### **Ablauf:**

1. Begrüßung und Erklärung des Gesprächs (1-2min)
  - a. Studierende/n informieren, dass es sich nicht um ein Prüfungsgespräch, sondern um eine gemeinsame Reflexion handelt, die nicht benotungsrelevant ist.
  - b. Bei Self Assessment und Peer Review gibt es kein falsch oder richtig, im Vordergrund steht die ernsthafte Reflexion.
  - c. Ablauf des Reflexionsgesprächs erklären:
    - i. Reflexion der Ergebnisse von Self Assessment und Peer Review
    - ii. Eigener Rückblick des/der Studierenden auf die eigenen Beiträge zum Projektteam
    - iii. Ausblick: Welche Verbesserungsmöglichkeiten ergeben sich für den/die Studierenden aus dem Gespräch?
2. Analyse des Ergebnisses des Self Assessments (was liegt mir? Wo fühle ich mich wohl?) und der Peer Review (Selbstbild/Fremdbild) und Vergleich mit den Ergebnissen im 1. Projektsemester (1-2min)
3. Vergleich des Potenzials mit den Projektergebnissen (4min), 1-3 Fragen z.B.:
  - a. Wie kam es aus ihrer Sicht zu diesen Ergebnissen?
  - b. Wie erklären Sie sich das?
  - c. Wie hat sich Ihre Motivationskurve im Laufe des Projekts entwickelt? (z.B. Anfang September, Projektvernissage, aktuell)

Wichtig: Gehen Sie nicht auf Gegenfragen (in der Art: „Keine Ahnung, was meinen Sie als Lektor/in dazu?“) des/der Studierenden ein, sondern ersuchen Sie ihn/sie in diesem Fall, sich auf die Frage zu beziehen.

4. Klare Trennung von Punkt 3:

Rückblick: Wie konnten Sie persönlich die am Ende des 1. Projektsemesters formulierten Entwicklungsziele erfüllen?

Ausblick: Wo sehen Sie weiteres **Entwicklungspotenzial, um ein/e erfolgreiche/r Projektmanager/in** zu werden?

Abschließender Auftrag: Schriftliche Formulierung von Verbesserungsvorschlägen und weiteren Entwicklungsschritten. Für diese Aufgabe, die auf Moodle zu erstellen ist, steht eine Woche zur Verfügung.



